

Ärztliche Versorgung

Die ärztliche Versorgung in München umfasst Ärzte*Ärztinnen und Psychologische Psychotherapeuten*-therapeutinnen, die in einer freien Praxis tätig sind und bei der kassenärztlichen bzw. kassenzahnärztlichen Vereinigung gelistet sind. Nicht erfasst sind Privatpraxen und Krankenhäuser. Ärzte*Ärztinnen der Fachrichtungen Psychiatrie und Psychotherapeutischer Medizin unterscheiden sich von Psychologischen Psychotherapeuten*-therapeutinnen. Letztere haben vor der fachlichen Spezialausbildung nicht Medizin, sondern Psychologie studiert.

Kindertageseinrichtungen

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder im Alter von acht Wochen bis zu 13 Jahren ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über entsprechendes Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt. Die Betreuung kann in alterseinheitlichen oder altersgemischten Einrichtungen oder Gruppen mit unterschiedlichen Altersspektrern erfolgen. 2017 und 2018 wurden auch drei von der Stadt München betriebene heilpädagogische Einrichtungen, die ausschließlich Kinder mit Behinderung betreuen, aufgeführt. Erhebungsstichtag ist der 01.03. des jeweiligen Jahres.

Zu den Kindertageseinrichtungen zählen auch von der Stadt München geförderte Eltern-Kind-Initiativen, die von den Eltern selbst gegründet, organisiert und betrieben werden. Träger ist stets die gesamte Elternschaft. Der größte Teil der Initiativen betreut Kinder in altersgemischten Gruppen mit unterschiedlichem Altersspektrum von unter einem Jahr und bis zu 14 Jahren.

Betreute Kinder sind alle Kinder, die am Stichtag ein Betreuungsverhältnis in der Einrichtung haben.

Als Merkmale für einen **Migrationshintergrund** können lediglich die ausländische Herkunft mindestens eines Elternteiles und die in der Familie vorrangig gesprochene Sprache (deutsch oder nichtdeutsch) herangezogen werden.

Als Merkmale für **einen Migrationshintergrund** können lediglich die nichtdeutsche Herkunft mindestens eines Elternteiles und die in der Familie vorrangig gesprochene Sprache (deutsch oder nichtdeutsch) herangezogen werden.

Die **nichtdeutsche Herkunft mindestens eines Elternteiles** ist gegeben, wenn ein Elternteil aus dem Ausland zugezogen ist. Die aktuelle Staatsangehörigkeit ist nicht maßgeblich. Bei Alleinerziehenden ist nur der Elternteil berücksichtigt, bei dem das Kind lebt.

Personal sind alle Personen, die in der Einrichtung am Stichtag als Voll- oder Teilzeitbeschäftigte in einem Arbeitsverhältnis tätig sind. Dies trifft auch für zeitlich befristet Beschäftigte, Personen in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Personal von Zeitarbeitsfirmen zu. Ausgenommen sind ehrenamtlich Beschäftigte, Personen, die auf der Basis von § 16 Abs.3 SGB II („1-Euro-Jobs“) tätig sind, sowie Personen in Elternzeit oder in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranke.

Das Personal wird unterschieden nach **pädagogischem und Verwaltungspersonal und hauswirtschaftlichem und technischem Personal**.

Kindertagespflege

Die Kindertagespflege bezeichnet die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern bei einer Kindertagespflegeperson (Tagesmutter) und ist neben der Betreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung. Die Betreuung erfolgt durch geeignete und entsprechend qualifizierte Personen in deren eigenen Haushalt, im Haushalt der Personensorgeberechtigten oder in angemieteten Räumen.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gem. § 107 Abs. 1 SGB V

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem und nichtärztlichem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Erkrankten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,
- und in denen die zu behandelnden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Maßgeblich für die Anzahl der Einrichtungen ist das Krankenhaus als Wirtschaftseinheit. Hierunter wird jede organisatorische Einheit verstanden, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere selbstständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

In diesem Fall wird nur der Hauptstandort ausgewiesen.

Aufgestellte Betten

Dies sind alle Betten, die in den Einrichtungen im Jahresdurchschnitt betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von einer Förderung.

Bettenausnutzung

Der Nutzungsgrad gibt in Prozent die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser an. Er wird wie folgt berechnet: Berechnungs- und Belegungstage x 100 / Zahl der durchschnittlich aufgestellten Betten x 365 (bzw. 366 in Schaltjahren).

Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten zu behandelnden Personen. Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – wird mitgezählt.

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die eine zu behandelnde Person durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt. Sie wird wie folgt berechnet: Berechnungs- und Belegungstage / Fallzahl. Die Fallzahl ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär Behandelten. Sie errechnet sich aus der Summe der Zugänge, der Abgänge (einschließlich Sterbefälle) dividiert durch zwei.

Menschen mit Behinderung

In der Behindertenstatistik sind nur die Menschen mit Behinderung erfasst, bei denen vom Zentrum Bayern Familie und Versorgung (Bayerisches Versorgungsamt) ein Grad der Behinderung von mindestens 20 festgestellt worden ist und die am Erhebungsstichtag (jeweils 31.12.) im Besitz eines gültigen Behindertenausweises waren. Personen, die mit vergleichbar schweren Behinderungen leben, diese aber aus den verschiedensten Gründen nicht durch die Versorgungsämter feststellen lassen, werden statistisch nicht erfasst. Die Schwere der Behinderung wird in „Grad der Behinderung“ (GdB) ausgedrückt und zwar in Zehnerstufen von 20 bis 100. Als Menschen mit Schwerbehinderung werden die Personen bezeichnet, deren Grad der Behinderung bei 50 und mehr liegt.

Soziale Leistungen

Sozialhilfeleistungen erhalten Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere nicht durch Einsatz ihrer Arbeitskraft, ihres Einkommens und ihres Vermögens bestreiten können.

Das Sozialhilferecht ist seit dem 1. Januar 2005 im SGB XII geregelt und kennt folgende Leistungsarten:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (Kap. 3 SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kap. 4 SGB XII)
- Hilfe zur Gesundheit (Kap. 5 SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Kap. 6 SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (Kap. 7 SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen z. B. Alten-, Blindenhilfe, Bestattungskosten (Kap. 9 SGB XII)

Da wir aus technischen Gründen über keine differenzierten Angaben zu den fünf letztgenannten Hilfearten verfügen, werden diese unter dem Begriff „Besondere Sozialhilfeleistungen“ zusammengefasst.

Zu den einzelnen Hilfearten:

Hilfe zum Lebensunterhalt

Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Bedürftige, die weniger als drei Stunden täglich erwerbstätig sein können, weder Grundsicherungsleistungen nach Kapitel 4 des SGB XII noch Arbeitslosengeld II erhalten und nicht mit erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben (z. B. Erwerbsunfähige auf Zeit, Personen im Vorruhestand). Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im gleichen Haushalt leben und diesen wirtschaftlich gemeinsam betreiben. Allein lebende Menschen bilden ebenfalls eine Bedarfsgemeinschaft.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Einen Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII haben bedürftige Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland, die das gesetzliche Renteneintrittsalter erreicht haben bzw. mindestens 18 Jahre alt sind und auf Dauer voll erwerbsgemindert sind. Bis zum Jahresende 2011 erhielten Personen ihre Regelaltersrente mit der Vollendung des 65. Lebensjahres. Beginnend mit 2012 wird die Altersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung bis 2029 schrittweise von 65 auf 67 Jahre angehoben. Die Grundsicherung ist die einzige Leistungsart im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII, bei der ein Unterhaltsrückgriff gegenüber Kindern bzw. Eltern nur dann vorgenommen wird, wenn deren Jahreseinkommen 100 000 Euro übersteigt.

Bei der Bedarfsberechnung darf nur das Einkommen und Vermögen der mit der anspruchsberechtigten Person in Ehe oder eheähnlicher Gemeinschaft zusammenlebenden Person einbezogen werden. Im Unterschied zur Hilfe zum Lebensunterhalt, für deren Einsetzen kein förmlicher Antrag erforderlich ist, sind die Leistungen der Grundsicherung zu beantragen und werden regelmäßig für ein Jahr bewilligt.

Besondere Sozialhilfeleistungen

Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sowie Hilfe in anderen Lebenslagen erhalten Menschen, die in besonderen Krisenzeiten (z. B. Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit) Unterstützung benötigen und die damit verbundenen Kosten nicht selbst oder aus anderweitigen Ansprüchen aufbringen können.

Leistungsberechtigt können sowohl Empfangsberechtigte von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung sein, als auch Bedürftige die nicht unter diesen Personenkreis fallen, aber vorübergehend der Hilfe bedürfen. In der einschlägigen Tabelle sind die Fälle erfasst, die sich im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt München befinden.

Todesursachen

Für die Todesursachenstatistik wird die Todesursache anhand der Angaben der Ärzte*Ärztinnen in der Todesbescheinigung nach international einheitlichen Klassifizierungsregeln ausgewählt.

Die Verschlüsselung erfolgte 1998 erstmalig nach der 10. Revision der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10). Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem Hauptwohnsitz der verstorbenen Person.

Als Todesursache gilt das sogenannte Grundleiden, d. h. die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

Vollstationäre Pflegeheime nach dem SGB XI

Bei vollstationären Pflegeeinrichtungen nach dem SGB XI handelt es sich um Pflegeeinrichtungen, die ihre Zulassung zur stationären Pflege mit Abschluss eines Versorgungsvertrages nach § 72 SGB XI erhalten haben. Im Versorgungsvertrag sind Art, Inhalt und Umfang der allgemeinen Pflegeleistungen festgelegt, die von der Pflegeeinrichtung während der Dauer des Vertrages zu erbringen sind. In den Einrichtungen leben volljährige pflegebedürftige Menschen i. d. R. mit festgestelltem Pflegebedarfsgrad in Einzel- oder Doppelzimmern. Sie erhalten rund um die Uhr unter Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft umfassende Grund- und Behandlungspflege, Vollverpflegung, hauswirtschaftliche Versorgung und soziale Betreuung.

Krankenhäuser der München Klinik 2020

Kliniken	Ärzte* Ärztinnen 1) 2)	Pflege- personal 1) 2)	vollstationär						teilstationär (Tagkliniken)				
			aufge- stellte Betten	Patient* innen -zugänge	Patient* innen -abgänge	Berechnungs- und Belegungstage	Durchschnittliche		Anzahl der Plätze	Patient* innen -zugänge	Patient* innen -abgänge	Behand- lungs- tage	durch- schnittliche Bettenaus- nutzung in %
							Bettenaus- nutzung in %	Verweil- dauer in Tagen					
insgesamt	1 197	1 977	2 740	93 955	94 173	641 663	64,0	6,8	232	12 761	12 761	53 631	91,4
davon													
Schwabing	273	481	599	19 691	19 724	129 182	58,9	6,6	49	4 734	4 734	13 771	111,1
Thalkirchner Straße	39	62	142	5 674	5 693	27 064	52,1	4,8	40	1 874	1 874	12 539	123,9
Bogenhausen	396	604	910	27 413	27 465	228 021	68,5	8,3	31	2 037	2 037	7 861	100,2
Harlaching	290	496	593	22 241	22 303	143 131	65,9	6,4	60	2 354	2 354	12 162	80,1
Neuperlach	199	334	496	18 936	18 988	114 265	62,9	6,0	52	1 762	1 762	7 298	55,5

Quelle: Jeweiliges Klinikum.

1) Am 31.12.2020. - 2) Anzahl der Vollkräfte.

Münchner Krankenhäuser 2017 - 2019

Berichtsgegenstand	2017	2018	2019
Krankenhäuser am 31.12. 1)	51	52	52
davon in Trägerschaft			
der Stadt München	5	5	5
sonstige öffentliche Trägerschaft	5	5	5
freigemeinnützige und private Trägerschaft	41	42	42
aufgestellte Betten 2)	11 200	11 244	10 964
darunter Intensivbetten	744	710	611
Belegbetten	640	571	568
Berechnungs-/Belegungstage in 1 000	3 004	2 996	3 022
Patient*innenzugänge	474 134	473 862	478 388
Patient*innenabgänge	474 486	474 044	478 724
davon Entlassungen	466 546	466 368	470 635
Todesfälle	7 940	7 676	8 089
durchschnittliche Bettenausnutzung in %	73,5	73,0	75,5
durchschnittliche Verweildauer in Tagen	6,3	6,3	6,3
Betten auf 1 000 Einwohner*innen	7,3	7,3	7,1

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

1) Ohne vier reine Tages-/Nachtkliniken.- 2) Jahresdurchschnitt.

© Statistisches Amt München

Münchner Krankenhäuser nach Fachabteilungen 2019

Fachabteilungen	aufge- stellte Betten 1)	Berechnungs-/ Belegungstage	Patient* innen- zugänge	Patient* innen- abgänge	durchschnittliche	
					Bettenaus- nutzung in %	Verweil- dauer in Tagen
insgesamt	10 964	3021 645	478 388	478 724	75,5	6,3
darunter Allgemeine Chirurgie	1 360	354 531	67 470	69 260	71,4	4,9
Allgemeine Psychiatrie	502	172 444	3 791	3 792	94,1	45,4
Augenheilkunde	176	36 056	12 991	12 958	56,1	2,8
Dermatologie	226	58 367	11 917	11 892	70,8	4,9
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	653	151 737	39 911	39 374	63,7	3,7
Gastroenterologie	300	92 080	12 329	15 964	84,1	5,0
Geriatrie	219	60 960	1 369	3 658	76,3	15,3
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	268	65 520	18 499	18 532	67,0	3,5
Hämatologie u. internist. Onkologie	256	72 235	9 684	10 378	77,3	6,1
Herzchirurgie	174	46 631	3 385	3 723	73,4	10,3
Innere Medizin	1 583	429 980	105 309	73 445	74,4	3,8
Intensivmedizin	325	101 341	5 402	4 216	85,4	4,4
Kardiologie	604	180 600	27 700	36 965	81,9	4,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie	225	80 545	1 716	1 676	98,1	47,5
Neurochirurgie	216	66 713	6 874	7 384	84,6	7,7
Neurologie	516	160 178	15 394	20 525	85,0	6,1
Orthopädie	960	210 205	40 355	40 496	60,0	5,0
Pädiatrie	269	75 110	13 192	13 844	76,5	5,1
Unfallchirurgie	400	125 746	17 036	18 032	86,1	6,3
Urologie	356	96 770	16 995	18 198	74,5	5,1

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

1) Jahresdurchschnitt.

© Statistisches Amt München

Ärztliches Fachpersonal in Münchner Krankenhäusern nach Facharztkompetenz am 31.12.2019

Facharztkompetenz	Ärzte*Ärztinnen				
	insgesamt	und zwar			
		weiblich	in %	Teilzeit- beschäftigte	in %
ärztliches Fachpersonal insgesamt	3 618	1 523	42,1	1 300	35,9
davon Allgemeinchirurgie	162	50	30,9	66	40,7
Allgemeinmedizin	29	17	58,6	21	72,4
Anästhesiologie	576	283	49,1	273	47,4
Arbeitsmedizin	8	4	50,0	3	37,5
Augenheilkunde	47	20	42,6	16	34,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	152	111	73,0	74	48,7
Gefäßchirurgie	47	9	19,1	10	21,3
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	63	21	33,3	28	44,4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	55	28	50,9	17	30,9
Herzchirurgie	56	10	17,9	5	8,9
Humangenetik	9	7	77,8	4	44,4
Innere Medizin	383	193	50,4	123	32,1
Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	19	6	31,6	7	36,8
Innere Medizin und Gastroenterologie	68	24	35,3	19	27,9
Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	64	23	35,9	12	18,8
Innere Medizin und Kardiologie	177	44	24,9	48	27,1
Innere Medizin und Nephrologie	26	10	38,5	5	19,2
Innere Medizin und Pneumologie	29	7	24,1	4	13,8
Kinder- und Jugendmedizin	225	151	67,1	109	48,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	68	48	70,6	35	51,5
Kinderchirurgie	30	11	36,7	10	33,3
Klinische Pharmakologie	3	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	15	1	6,7	3	20,0
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	26	5	19,2	11	42,3
Neurochirurgie	51	15	29,4	10	19,6
Neurologie	151	68	45,0	46	30,5
Nuklearmedizin	24	7	29,2	5	20,8
Orthopädie und Unfallchirurgie	355	70	19,7	120	33,8
Physikalische und Rehabilitative Medizin	17	8	47,1	7	41,2
Plastische und Ästhetische Chirurgie	31	5	16,1	9	29,0
Psychiatrie und Psychotherapie	94	52	55,3	40	42,6
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	10	6	60,0	5	50,0
Radiologie	155	63	40,6	44	28,4
Strahlentherapie	25	13	52,0	6	24,0
Transfusionsmedizin	4	2	50,0	2	50,0
Urologie	78	20	25,6	25	32,1
Viszeralchirurgie	107	28	26,2	16	15,0
sonstige Facharztkompetenz	179	83	46,4	62	34,6

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

Aufgrund der Systemumstellung in der Datenerhebung ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

© Statistisches Amt München

Nichtärztliches Personal 1) in Münchner Krankenhäusern nach Berufsbezeichnung am 31.12.2019

Berufsbezeichnung	nichtärztliches Personal				
	ins- gesamt	und zwar			
		weiblich	in %	Teilzeit- beschäf- tigte	in %
nichtärztliches Personal insgesamt	28 632	21 944	76,6	10 507	36,7
dav. akademischer Pflegeabschluss	67	52	77,6	21	31,3
Altenpflegehelfer*innen	2	1	50,0	-	-
Altenpfleger*innen	158	111	70,3	47	29,7
Anästhesietechnische Assistenten*innen	71	46	64,8	20	28,2
Apotheker*innen	72	63	87,5	35	48,6
Arztassistenten*innen	132	130	98,5	63	47,7
Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	102	-	-	-	-
Diabetesberater*innen, Diabetesassistenten*innen	9	8	88,9	5	55,6
Diätassistenten*innen, Ernährungstherapeuten*innen	81	75	92,6	40	49,4
Ergotherapeuten*innen	149	128	85,9	84	56,4
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen	1 203	1 171	97,3	660	54,9
Gesundheits- und Krankenpfleger*innen	10 322	8 288	80,3	3 993	38,7
Hebammen und Entbindungspfleger	151	151	100,0	87	57,6
Heilpädagogen*innen, Heilerziehungspfleger*innen	42	30	71,4	9	21,4
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten*innen	9	5	55,6	7	77,8
Krankengymnasten*innen, Physiotherapeuten*innen	528	416	78,8	264	50,0
Krankenpflegehelfer*innen	644	457	71,0	184	28,6
Logopäden*innen	107	104	97,2	62	57,9
Masseur*innen und medizinische Bademeister*innen	71	37	52,1	33	46,5
Medizinische Fachangestellte	849	832	98,0	318	37,5
Medizinisch-technische Assistenten*innen im Laboratorium	629	556	88,4	262	41,7
Medizinisch-technische Assistenten*innen in der Funktionsdiagnostik	148	117	79,1	55	37,2
Medizinisch-technische Radiologieassistenten*innen	433	348	80,4	149	34,4
Operationstechnische Assistenten*innen	293	241	82,3	73	24,9
Orthoptisten*innen	24	24	100,0	17	70,8
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	27	21	77,8	7	25,9
Pharmazeutisch-technische Assistenten*innen	78	74	94,9	26	33,3
Psychologen*innen	306	261	85,3	242	79,1
Psychologische Psychotherapeuten*innen	111	95	85,6	79	71,2
Rettungssanitäter*innen, Rettungs-/Notfallassistenten*innen	43	11	25,6	16	37,2
Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagogen*innen	278	247	88,8	180	64,7
Zahnmedizinische Fachangestellte	109	108	99,1	37	33,9
Schüler*innen u. Auszubildende in d. Gesundheits-/Krankenpflege	615	504	82,0	1	0,2
Schüler*innen u. Auszubildende in d. Gesundheits-/Kinderkrankenpfl.	79	76	96,2	-	-
Schüler*innen und Auszubildende in der Krankenpflegehilfe	75	49	65,3	-	-
sonstige Schüler*innen und Auszubildende	699	575	82,3	41	5,9
Freiwillige im FSJ	10	8	80,0	-	-
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	40	27	67,5	-	-
sonstiger anerkannter Berufsabschluss	7 088	4 703	66,4	2 514	35,5
ohne Berufsabschluss	2 774	1 793	64,6	874	31,5
Arzt*Ärztin in den Ausbildungsstätten	4	1	25,0	2	50,0

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

1) Einschließlich Personal der Ausbildungsstätten, im Schul-/Ausbildungsbereich und ohne Funktionsbereich (Beleghebammen).

Aufgrund der Systemumstellung in der Datenerhebung ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht mehr möglich.

**Ärztliches Fachpersonal in freier Praxis 1)
in den Stadtbezirken 2019 und 2020**

Stadtbezirk	31.12.2019		31.12.2020	
	Ärzte*Ärztinnen	Einw. je Arzt*Ärztin	Ärzte*Ärztinnen	Einw. je Arzt*Ärztin
Ärzte*Ärztinnen insgesamt	3 976	392	3 997	391
1 Altstadt - Lehel	613	34	612	34
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	301	173	309	167
3 Maxvorstadt	269	193	266	194
4 Schwabing West	168	410	165	417
5 Au - Haidhausen	170	363	166	376
6 Sendling	90	458	85	481
7 Sendling - Westpark	67	903	68	889
8 Schwanthalerhöhe	51	581	52	564
9 Neuhausen - Nymphenburg	339	296	336	297
10 Moosach	81	677	85	646
11 Milbertshofen - Am Hart	52	1 472	51	1 490
12 Schwabing - Freimann	240	328	241	327
13 Bogenhausen	269	335	282	326
14 Berg am Laim	34	1 382	34	1 380
15 Trudering - Riem	89	826	89	837
16 Ramersdorf - Perlach	143	825	147	804
17 Obergiesing - Fasangarten	118	462	116	465
18 Untergiesing - Harlaching	128	416	125	424
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	200	488	198	498
20 Hadern	65	772	68	732
21 Pasing - Obermenzing	269	284	276	280
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	46	1 067	49	1 023
23 Allach - Untermenzing	31	1 106	30	1 124
24 Feldmoching - Hasenberg	44	1 411	45	1 382
25 Laim	99	577	102	556

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Bayerns.

1) Ärztliches Fachpersonal beinhaltet ausschließlich Ärzte*Ärztinnen, die in freier Praxis tätig sind einschl. medizinischer Versorgungszentren, ohne Privatpraxen. Mehrfachzählungen sind bei mehreren Niederlassungen oder Fachgebieten möglich.

© Statistisches Amt München

Ärztliches Fachpersonal in freier Praxis 1) nach Fachgebieten am 31.12.2020

Fachgebiet	Ärzte*Ärztinnen			
	insgesamt		davon	
	absolut	in %	kassenärztlich zugelassen	angestellt
Ärzte*Ärztinnen insgesamt	3 997	100,0	2 854	1143
davon Allgemeinmedizin / praktische Ärzte*Ärztinnen	747	18,7	598	149
Anästhesiologie	199	5,0	106	93
Augenheilkunde	165	4,1	84	81
Chirurgie	130	3,3	79	51
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	359	9,0	278	81
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	121	3,0	97	24
Haut- und Geschlechtskrankheiten	130	3,3	93	37
Humangenetik	25	0,6	8	17
Innere Medizin	698	17,5	482	216
dar. mit Schwerpunkt Gastroenterologie	42	1,1	31	11
mit Schwerpunkt Hämatologie/Onkologie	42	1,1	19	23
mit Schwerpunkt Kardiologie	83	2,1	71	12
mit Schwerpunkt Nephrologie	27	0,7	7	20
mit Schwerpunkt Pneumologie	29	0,7	24	5
hausärztliche Internisten	417	10,4	293	124
Kinder- und Jugendmedizin	156	3,9	122	34
Kinder- und Jugendpsychiatrie	32	0,8	27	5
Laboratoriumsmedizin	49	1,2	7	42
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	53	1,3	46	7
Nervenheilkunde	40	1,0	31	9
Neurochirurgie	28	0,7	20	8
Neurologie	72	1,8	41	31
Nuklearmedizin	36	0,9	13	23
Orthopädie	230	5,8	162	68
Pathologie	58	1,5	44	14
Physikalische- und Rehabilitationsmedizin	32	0,8	20	12
Psychiatrie	71	1,8	58	13
Psychotherapeutische Medizin	317	7,9	305	12
Radiologie	131	3,3	60	71
Strahlentherapie	27	0,7	13	14
Transfusionsmedizin	4	0,1	3	1
Urologie	87	2,2	57	30

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Bayerns.

1) Ärztliches Fachpersonal beinhaltet ausschließlich Ärzte*Ärztinnen, die in freier Praxis tätig sind einschl. medizinischer Versorgungszentren, ohne Privatpraxen. Mehrfachzählungen sind bei mehreren Niederlassungen oder Fachgebieten möglich.

© Statistisches Amt München

Zahnärztliches Fachpersonal in freier Praxis 1) in den Stadtbezirken 2019 und 2020

Stadtbezirk	31.12.2019		31.12.2020	
	Zahnärzte* Zahnärztinnen	Einw. je Zahnarzt* Zahnärztin	Zahnärzte* Zahnärztinnen	Einw. je Zahnarzt* Zahnärztin
Zahnärzte*Zahnärztinnen insgesamt	2) 1 776	878	3) 1 768	884
1 Altstadt - Lehel	281	75	300	70
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	123	422	119	433
3 Maxvorstadt	79	656	78	661
4 Schwabing West	70	985	68	1 011
5 Au - Haidhausen	83	743	77	810
6 Sendling	25	1 650	24	1 705
7 Sendling - Westpark	42	1 440	45	1 344
8 Schwanthalerhöhe	25	1 184	25	1 173
9 Neuhausen - Nymphenburg	124	808	121	824
10 Moosach	36	1 524	34	1 616
11 Milbertshofen - Am Hart	55	1 392	49	1 551
12 Schwabing - Freimann	141	558	140	563
13 Bogenhausen	116	776	123	747
14 Berg am Laim	27	1 741	27	1 738
15 Trudering - Riem	60	1 225	60	1 241
16 Ramersdorf - Perlach	87	1 355	84	1 407
17 Obergiesing - Fasangarten	43	1 267	40	1 348
18 Untergiesing - Harlaching	48	1 109	47	1 126
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	101	967	98	1 007
20 Hadern	29	1 730	28	1 778
21 Pasing - Obermenzing	71	1 075	75	1 031
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	24	2 045	24	2 089
23 Allach - Untermenzing	14	2 448	13	2 593
24 Feldmoching - Hasenbergl	14	4 434	15	4 147
25 Laim	58	985	54	1 051

Quelle: Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns.

1) Zahnärztliches Fachpersonal beinhaltet ausschließlich Zahnärzte*Zahnärztinnen, die in freier Praxis tätig sind, ohne Privatpraxen. Mehrfachzählungen sind bei mehreren Niederlassungen oder Fachgebieten möglich.- 2) Einschließlich 111 Kieferorthopäden*Kieferorthopädinnen.- 3) Einschließlich 112 Kieferorthopäden*Kieferorthopädinnen.

© Statistisches Amt München

Psychologische Psychotherapie in freier Praxis 1)
in den Stadtbezirken 2019 und 2020
(jeweils am 31.12.)

Stadtbezirk	Psychologische Psychotherapeuten* -therapeutinnen		Einw. ab 21 Jahren je Therapeut*in		Kinder- u. Jugendl.-Psychotherapeuten* -therapeutinnen		Einw. unter 21 Jahren je Therapeut*in	
	2019	2020	2019 2)	2020	2019	2020	2019	2020
Psychologische Psychotherapeuten* -therapeutinnen insgesamt	975	1 046	1 314	1 226	223	239	1 249	1 169
1 Altstadt - Lehel	99	106	183	170	11	14	273	213
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	158	167	282	266	29	40	252	180
3 Maxvorstadt	90	101	506	448	17	14	371	448
4 Schwabing West	118	119	495	489	11	13	957	808
5 Au - Haidhausen	58	65	890	804	19	22	528	459
6 Sendling	17	14	2 052	2 475	5	5	1 273	1 253
7 Sendling - Westpark	16	16	3 126	3 123	-	-	-	-
8 Schwanthalerhöhe	6	6	4 122	4 101	5	4	976	1 181
9 Neuhausen - Nymphenburg	128	141	651	588	35	36	481	467
10 Moosach	4	5	11 187	8 964	5	4	2 025	2 528
11 Milbertshofen - Am Hart	6	6	10 421	10 349	1	1	14 031	13 907
12 Schwabing - Freimann	83	94	777	688	7	8	2 022	1 772
13 Bogenhausen	28	28	2 623	2 666	8	9	2 073	1 911
14 Berg am Laim	6	5	6 400	7 650	2	2	4 301	4 333
15 Trudering - Riem	5	6	11 247	9 527	6	7	2 874	2 471
16 Ramersdorf - Perlach	5	4	18 892	23 652	4	4	5 864	5 885
17 Obergiesing - Fasangarten	20	26	2 279	1 735	7	9	1 275	976
18 Untergiesing - Harlaching	17	16	2 627	2 780	5	6	1 715	1 410
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	28	28	2 859	2 887	9	6	1 960	2 969
20 Hadern	7	8	5 889	5 117	6	7	1 490	1 262
21 Pasing - Obermenzing	54	62	1 132	998	20	19	760	811
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	3	3	12 902	13 126	-	-	-	-
23 Allach - Untermenzing	2	3	13 548	8 860	-	-	-	-
24 Feldmoching - Hasenberg	3	3	16 331	16 366	5	5	2 615	2 622
25 Laim	14	14	3 454	3 427	6	4	1 459	2 188

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Bayerns.

1) Einschl. medizinischer Versorgungszentren, ohne Privatpraxen. Mehrfachzählungen sind bei mehreren Niederlassungen oder Fachgebieten möglich.-

2) Berichtigt.

© Statistisches Amt München

Apotheken in den Stadtbezirken 2019 - 2020

(jeweils am 31.12.)

Stadtbezirk	Apotheken		Einw. je Apotheke	
	2019	2020	2019	2020
insgesamt	350	346	4 457	4 515
1 Altstadt - Lehel	25	25	845	838
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	24	23	2 164	2 241
3 Maxvorstadt	16	15	3 240	3 435
4 Schwabing West	14	14	4 924	4 911
5 Au - Haidhausen	20	20	3 083	3 118
6 Sendling	8	8	5 157	5 115
7 Sendling - Westpark	10	10	6 050	6 047
8 Schwanthalerhöhe	8	8	3 701	3 666
9 Neuhausen - Nymphenburg	24	24	4 176	4 154
10 Moosach	10	10	5 487	5 493
11 Milbertshofen - Am Hart	15	15	5 104	5 067
12 Schwabing - Freimann	20	20	3 933	3 944
13 Bogenhausen	19	19	4 738	4 834
14 Berg am Laim	10	9	4 700	5 213
15 Trudering - Riem	8	8	9 185	9 307
16 Ramersdorf - Perlach	16	17	7 370	6 950
17 Obergiesing - Fasangarten	12	12	4 542	4 492
18 Untergiesing - Harlaching	8	8	6 655	6 618
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	18	17	5 427	5 803
20 Hadern	8	8	6 271	6 221
21 Pasing - Obermenzing	16	16	4 772	4 831
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	10	10	4 907	5 014
23 Allach - Untermenzing	6	6	5 713	5 618
24 Feldmoching - Hasenberg	9	9	6 897	6 912
25 Laim	16	15	3 569	3 782

Quelle: Bezirksverband München des Bayerischen Apothekerverbandes e.V.

© Statistisches Amt München

Menschen mit Behinderungen 1) nach Altersgruppen am 31.12.2020

Alter in Jahren	weiblich	männlich	insgesamt
insgesamt	93 030	77 128	170 158
davon 0 - 3	137	178	315
4 - 5	118	173	291
6 - 14	791	1 223	2 014
15 - 17	305	497	802
18 - 24	917	1 246	2 163
25 - 34	2 600	2 823	5 423
35 - 44	4 908	4 874	9 782
45 - 54	11 022	10 030	21 052
55 - 59	9 681	8 642	18 323
60 - 64	10 747	9 159	19 906
65 - 74	23 463	18 518	41 981
75 und älter	28 341	19 765	48 106

Quelle: Zentrum Bayern Familie und Soziales.

1) Alle Behinderungen mit einem Grad der Behinderung von 20 und mehr.

© Statistisches Amt München

Menschen mit Behinderungen nach Art der schwersten Behinderung 2018 - 2020

(jeweils am 31.12.)

Art der schwersten Behinderung nach Hauptgruppen 1)	2018	2019	2020
insgesamt	159 262	160 629	158 791
davon Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	389	407	394
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	15 984	15 839	15 291
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	13 422	13 309	12 951
Blindheit und Sehbehinderung	5 300	5 339	5 243
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	6 616	6 713	6 717
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	6 198	6 388	6 464
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	29 884	30 402	30 025
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	34 178	35 241	35 724
darunter			
Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	17 110	17 816	18 457
Suchtkrankheiten	1 037	1 045	1 034
sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	47 291	46 991	45 982
dar. Menschen mit Schwerbehinderung (ab 50 GdB)	118 155	118 721	116 472

Quelle: Zentrum Bayern Familie und Soziales.

1) Alle Behinderungen mit einem Grad der Behinderung von 30 und mehr.

© Statistisches Amt München

Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 2018 und 2019

Pos. Nr. der ICD-10 1)	Todesursachen	2018			2019		
		Gestorbene 2)	dar. weiblich		Gestorbene 2)	dar. weiblich	
			absolut	%		absolut	%
A00 - T98	Sterbefälle insgesamt	11 165	5 745	51,5	11 348	5 789	51,0
	davon						
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	215	115	53,5	172	82	47,7
A00 - A09	dar. Infektiöse Darmkrankheiten	61	40	65,6	48	29	60,4
C00 - D48	Neubildungen	2 891	1 429	49,4	2 943	1 442	49,0
C00 - C97	dar. Bösartige Neubildungen	2 777	1 370	49,3	2 837	1 388	48,9
C15 - C26	der Verdauungsorgane	812	353	43,5	859	391	45,5
C30 - C39	der Atmungsorgane	511	221	43,2	545	217	39,8
C43 - C44	der Haut und Melanom	50	11	22,0	61	27	44,3
C50	der Brustdrüse	316	313	99,1	278	276	99,3
C51 - C68	der Harn- und Genitalorgane	504	209	41,5	484	207	42,8
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	237	108	45,6	238	114	47,9
D50 - D89	Krankheiten des Blutes u. der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	31	18	58,1	35	21	60,0
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	356	182	51,1	314	168	53,5
E10 - E14	dar. Diabetes mellitus	246	113	45,9	190	95	50,0
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	757	478	63,1	829	504	60,8
F00 - F03	dar. Demenz	645	424	65,7	723	466	64,5
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	558	265	47,5	521	249	47,8
G20	dar. Primäres Parkinson-Syndrom	178	62	34,8	183	70	38,3
G30	Alzheimer-Krankheit	143	85	59,4	150	100	66,7
H00 - H95	Krankheiten des Auges und des Ohres	-	-	-	1	-	-
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	3 655	1 985	54,3	3 736	1 990	53,3
I10 - I15	dar. Hypertonie	431	297	68,9	501	335	66,9
I21 - I22	Myokardinfarkt	382	160	41,9	408	163	40,0
I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	863	377	43,7	833	350	42,0
I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	284	192	67,6	273	202	74,0
I50	Herzinsuffizienz	288	178	61,8	301	212	70,4
I63	Himinfarkt	130	76	58,5	152	81	53,3
I64	Schlaganfall	144	94	65,3	127	83	65,4
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	761	339	44,5	839	415	49,5
J09 - J18	dar. Grippe und Pneumonie	216	91	42,1	220	115	52,3
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	533	265	49,7	550	261	47,5
K70 - K77	dar. Krankheiten der Leber	198	70	35,4	212	75	35,4
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	25	17	68,0	32	18	56,3
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	78	43	55,1	72	37	51,4
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	270	146	54,1	267	148	55,4
N17 - N19	dar. Niereninsuffizienz	148	86	58,1	138	81	58,7
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	2	2	100,0	2	2	100,0
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	22	9	40,9	21	10	47,6
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	24	12	50,0	27	14	51,9
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	191	77	40,3	252	122	48,4
S00 - T98 bzw.	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	796	363	45,6	735	306	41,6
V01 - Y98	dar. Unfälle	526	250	47,5	448	209	46,7
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	172	64	37,2	163	52	31,9
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	5	3	60,0	3	-	-

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

1) Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) 1994.- 2) Gestorbene mit Hauptwohnsitz in München.

Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen 2018

Pos. Nr. der ICD-10 1)	Todesursachen	Gestorbene 2)	davon Alter in Jahren							
			unter 1	1 - 14	15-29	30-44	45-59	60-74	75-84	85 und mehr
A00 - T98	Sterbefälle insgesamt	11 165	34	18	71	194	764	2 353	3 468	4 263
	davon									
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankh.	215	-	3	-	3	16	41	71	81
A00 - A09	dar. Infektiöse Darmkrankheiten	61	-	-	-	-	-	8	19	34
C00 - D48	Neubildungen	2 891	-	6	13	47	294	960	1 005	566
C00 - C97	dar. Bösartige Neubildungen	2 777	-	6	13	45	286	937	964	526
C15 - C26	der Verdauungsorgane	812	-	-	1	6	69	279	294	163
C30 - C39	der Atmungsorgane	511	-	-	-	4	66	232	160	49
C43 - C44	der Haut und Melanom	50	-	-	1	2	4	18	19	6
C50	der Brustdrüse	316	-	-	2	14	48	78	102	72
C51 - C68	der Harn- und Genitalorgane	504	-	-	-	5	40	142	181	136
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	237	-	1	3	7	18	62	102	44
D50 - D89	Krankh. des Blutes u. der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	31	-	1	-	-	3	7	9	11
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	356	-	-	2	3	17	71	113	150
E10 - E14	dar. Diabetes mellitus	246	-	-	1	1	10	51	75	108
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	757	-	-	2	4	31	61	195	464
F00 - F03	dar. Demenz	645	-	-	-	-	-	22	168	455
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	558	1	3	4	5	23	98	224	200
G20	dar. Primäres Parkinson-Syndrom	178	-	-	-	-	1	17	84	76
G30	Alzheimer-Krankheit	143	-	-	-	-	-	14	57	72
H00 - H95	Krankheiten des Auges und des Ohres	-	-	-	-	-	-	-	-	-
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	3 655	-	1	7	31	139	497	1 116	1 864
I10 - I15	dar. Hypertonie	431	-	-	-	-	8	34	107	282
I21 - I22	Myokardinfarkt	382	-	-	1	9	29	91	124	128
I25	Chronische ischämische Herzkrankh.	863	-	-	-	3	29	133	271	427
I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	284	-	-	-	-	3	10	79	192
I50	Herzinsuffizienz	288	-	-	-	1	2	15	76	194
I63	Hirninfarkt	130	-	-	-	1	3	26	46	54
I64	Schlaganfall	144	-	-	-	-	1	9	49	85
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	761	-	-	-	3	29	198	258	273
J09 - J18	dar. Grippe und Pneumonie	216	-	-	-	3	7	30	72	104
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	533	-	-	3	14	75	148	135	158
K70 - K77	dar. Krankheiten der Leber	198	-	-	2	9	51	75	44	17
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	25	-	-	-	-	2	4	7	12
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	78	-	-	-	-	6	16	24	32
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	270	-	-	-	1	4	37	74	154
N17 - N19	dar. Niereninsuffizienz	148	-	-	-	1	1	17	31	98
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	2	-	-	1	1	-	-	-	-
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	22	22	-	-	-	-	-	-	-
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	24	10	1	1	1	2	5	1	3
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	191	1	-	1	6	21	60	46	56
S00 - T98 bzw.	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	796	-	3	37	75	102	150	190	239
V01 - Y98	dar. Unfälle	526	-	3	16	37	54	90	128	198
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	172	-	-	18	30	41	38	32	13
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	5	-	-	1	1	1	1	-	1

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

1) Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) 1994.- 2) Gestorbene mit Hauptwohnsitz in München.

Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen 2019

Pos. Nr. der ICD-10 1)	Todesursachen	Gestorbene 2)	davon Alter in Jahren							
			unter 1	1 - 14	15-29	30-44	45-59	60-74	75-84	85 und mehr
A00 - T98	Sterbefälle insgesamt	11 348	33	18	66	189	760	2 259	3 677	4 346
	davon									
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankh.	172	-	-	2	2	14	27	67	60
A00 - A09	dar. Infektiöse Darmkrankheiten	48	-	-	-	-	-	6	16	26
C00 - D48	Neubildungen	2 943	-	6	6	51	259	927	1 070	624
C00 - C97	dar. Bösartige Neubildungen	2 837	-	6	5	47	255	915	1 034	575
C15 - C26	der Verdauungsorgane	859	-	-	-	12	58	262	328	199
C30 - C39	der Atmungsorgane	545	-	-	-	5	53	247	186	54
C43 - C44	der Haut und Melanom	61	-	-	1	4	8	11	13	24
C50	der Brustdrüse	278	-	-	1	10	40	78	85	64
C51 - C68	der Harn- und Genitalorgane	484	-	-	-	6	32	138	202	106
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	238	-	3	1	2	13	51	95	73
D50 - D89	Krankh. des Blutes u. der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	35	-	-	-	2	1	8	13	11
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	314	-	2	1	4	18	75	84	130
E10 - E14	dar. Diabetes mellitus	190	-	-	-	1	10	46	46	87
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	829	-	-	2	7	32	54	226	508
F00 - F03	dar. Demenz	723	-	-	-	-	-	23	201	499
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	521	1	2	4	5	23	85	212	189
G20	dar. Primäres Parkinson-Syndrom	183	-	-	-	-	2	18	93	70
G30	Alzheimer-Krankheit	150	-	-	-	-	1	7	62	80
H00 - H95	Krankheiten des Auges und des Ohres	1	-	-	-	-	-	-	-	1
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	3 736	-	-	5	26	144	515	1 122	1 924
I10 - I15	dar. Hypertonie	501	-	-	-	2	5	46	105	343
I21 - I22	Myokardinfarkt	408	-	-	-	1	38	100	134	135
I25	Chronische ischämische Herzkrankh.	833	-	-	-	2	26	116	287	402
I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	273	-	-	-	-	1	17	55	200
I50	Herzinsuffizienz	301	-	-	-	-	-	19	84	198
I63	Hirninfarkt	152	-	-	-	1	4	14	61	72
I64	Schlaganfall	127	-	-	-	-	1	7	33	86
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	839	-	1	1	-	43	205	309	280
J09 - J18	dar. Grippe und Pneumonie	220	-	1	-	-	7	33	63	116
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	550	-	-	2	12	80	132	173	151
K70 - K77	dar. Krankheiten der Leber	212	-	-	-	8	60	84	50	10
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	32	-	-	-	-	1	3	15	13
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	72	-	-	-	1	1	14	29	27
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	267	-	-	-	1	5	29	82	150
N17 - N19	dar. Niereninsuffizienz	138	-	-	-	-	3	10	38	87
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	2	-	-	1	1	-	-	-	-
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	21	21	-	-	-	-	-	-	-
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	27	9	-	2	2	2	4	6	2
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	252	2	4	-	6	32	68	83	57
S00 - T98 bzw. V01 - Y98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	735	-	3	40	69	105	113	186	219
V01 - X59	dar. Unfälle	448	-	3	15	42	52	50	127	159
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	163	-	-	19	24	41	35	33	11
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	3	-	-	2	-	-	-	-	1

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

1) Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) 1994.- 2) Gestorbene mit Hauptwohnsitz in München.

Nichtnatürliche Todesursachen 2018 und 2019

Pos. Nr. der ICD-10 1)	Nichtnatürliche Todesursachen	2018			2019		
		Gestorbene 2)	dar. weiblich		Gestorbene 2)	dar. weiblich	
			absolut	%		absolut	%
V01 - Y98	insgesamt	796	363	45,6	735	306	41,6
	davon						
V01 - X59	Unfälle	526	250	47,5	448	209	46,7
	darunter durch						
V01 - V99	Transportmittel	31	9	29,0	39	13	33,3
V01 - V09	dar. zu Fuß	6	3	50,0	13	5	38,5
V10 - V19	Fahrrad	7	1	14,3	10	4	40,0
V20 - V29	Motorrad	9	-	-	4	-	-
V40 - V49	Pkw	7	4	57,1	8	3	37,5
W00 - W19	Stürze	320	168	52,5	254	131	51,6
W10	dar. Stürze v. Treppen oder Stufen	21	9	42,9	18	11	61,1
W65 - W74	Ertrinken/Untergehen	5	1	20,0	14	7	50,0
W75 - W84	Gefährdung der Atmung	22	14	63,6	23	14	60,9
X00 - X09	Rauch, Feuer und Flammen	7	2	28,6	3	1	33,3
X30 - X39	Naturkräfte	14	5	35,7	10	4	40,0
X20 - X29, X40 - X49	Vergiftung, einschließlich Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen	96	32	33,3	87	25	28,7
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	172	64	37,2	163	52	31,9
	darunter durch						
X60 - X69	Selbstvergiftung	40	21	52,5	32	15	46,9
X70	Erhängen, Strangulierung oder Ersticken	51	14	27,5	49	14	28,6
X71	Ertrinken und Untergehen	8	1	12,5	2	1	50,0
X72 - X74	Schusswaffe	10	-	-	10	1	10,0
X80	Sturz in die Tiefe	24	12	50,0	30	11	36,7
X81	Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt	18	5	27,8	7	1	14,3
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	5	3	60,0	3	-	-
Y10 - Y98	Sonstige äußere Ursachen	93	46	49,5	121	45	37,2

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

1) Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) 1994.- 2) Gestorbene mit Hauptwohnsitz in München.

© Statistisches Amt München

Nichtnatürliche Todesursachen nach Alter der Verstorbenen 2018

Pos. Nr. der ICD-10 1)	Nichtnatürliche Todesursachen	Gestorbene 2)	davon Alter in Jahren						
			0-14	15-29	30-44	45-59	60-74	75-84	85 und mehr
V01 - Y98	insgesamt	796	3	37	75	102	150	190	239
	davon								
V01 - X59	Unfälle	526	3	16	37	54	90	128	198
	darunter durch								
V01 - V99	Transportmittel	31	2	4	10	2	6	5	2
V01 - V09	dar. zu Fuß	6	-	2	2	-	2	-	-
V10 - V19	Fahrrad	7	1	1	-	2	1	1	1
V20 - V29	Motorrad	9	-	1	6	-	1	1	-
V40 - V49	Pkw	7	1	-	2	-	1	3	-
W00 - W19	Stürze	320	1	1	3	12	39	96	168
W10	dar. Stürze v. Treppen oder Stufen	21	-	-	1	-	5	9	6
W65 - W74	Ertrinken/Untergehen	5	-	1	-	1	1	1	1
W75 - W84	Gefährdung der Atmung	22	-	-	-	3	4	6	9
X00 - X09	Rauch, Feuer und Flammen	7	-	-	-	-	7	-	-
X30 - X39	Naturkräfte	14	-	1	1	2	1	7	2
X20 - X29, X40 - X49	Vergiftung, einschließlich Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen	96	-	8	22	34	24	5	3
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	172	-	18	30	41	38	32	13
	darunter durch								
X60 - X69	Selbstvergiftung	40	-	5	6	6	13	10	-
X70	Erhängen, Strangulierung oder Ersticken	51	-	5	11	12	11	8	4
X71	Ertrinken und Untergehen	8	-	-	1	4	1	1	1
X72 - X74	Schusswaffe	10	-	1	-	-	3	4	2
X80	Sturz in die Tiefe	24	-	4	2	5	5	6	2
X81	Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt	18	-	2	7	7	1	1	-
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	5	-	1	1	1	1	-	1
Y10 - Y98	Sonstige äußere Ursachen	93	-	2	7	6	21	30	27

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

1) Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) 1994.- 2) Gestorbene mit Hauptwohnsitz in München.

© Statistisches Amt München

Nichtnatürliche Todesursachen nach Alter der Verstorbenen 2019

Pos. Nr. der ICD-10 1)	Nichtnatürliche Todesursachen	Gestorbene 2)	davon Alter in Jahren						
			0-14	15-29	30-44	45-59	60-74	75-84	85 und mehr
V01 - Y98	insgesamt	735	3	40	69	105	113	186	219
	davon								
V01 - X59	Unfälle	448	3	15	42	52	50	127	159
	darunter durch								
V01 - V99	Transportmittel	39	3	5	4	7	4	14	2
V01 - V09	dar. zu Fuß	13	3	-	1	1	1	5	2
V10 - V19	Fahrrad	10	-	-	3	-	-	7	-
V20 - V29	Motorrad	4	-	-	-	3	1	-	-
V40 - V49	Pkw	8	-	4	-	2	1	1	-
W00 - W19	Stürze	254	-	1	2	8	25	84	134
W10	dar. Stürze v. Treppen oder Stufen	18	-	-	-	1	1	5	11
W65 - W74	Ertrinken/Untergehen	14	-	1	-	2	3	5	3
W75 - W84	Gefährdung der Atmung	23	-	-	-	4	5	6	8
X00 - X09	Rauch, Feuer und Flammen	3	-	-	1	1	-	1	-
X30 - X39	Naturkräfte	10	-	-	-	1	3	6	-
X20 - X29, X40 - X49	Vergiftung, einschließlich Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen	87	-	7	34	29	8	7	2
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	163	-	19	24	41	35	33	11
	darunter durch								
X60 - X69	Selbstvergiftung	32	-	-	7	6	9	10	-
X70	Erhängen, Strangulierung oder Ersticken	49	-	11	7	14	8	4	5
X71	Ertrinken und Untergehen	2	-	-	-	1	-	1	-
X72 - X74	Schusswaffe	10	-	1	-	1	4	3	1
X80	Sturz in die Tiefe	30	-	1	6	6	7	7	3
X81	Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt	7	-	2	1	2	1	1	-
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	3	-	2	-	-	-	-	1
Y10 - Y98	Sonstige äußere Ursachen	121	-	4	3	12	28	26	48

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

1) Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10) 1994.- 2) Gestorbene mit Hauptwohnsitz in München.

© Statistisches Amt München

Kindertageseinrichtungen 2016 - 2020

(März des jeweiligen Jahres)

Jahr	Einrichtungen	Personal 1)	Betreute Kinder			
			insgesamt	davon Alter in Jahren		
				0 - 2	3 - 7 (ohne Schulkinder)	5 - 13 (Schul- kinder)
2016	1 433	15 599	73 470	15 219	41 444	16 807
2017	1 457	16 456	75 697	15 821	42 488	17 388
2018	1 456	16 876	76 998	16 164	43 279	17 555
2019	1 470	17 284	78 403	16 399	44 296	17 708
2020	1 448	17 915	80 555	16 400	45 374	18 781
Veränderung zum Vorjahr in %	- 1,5	+ 3,7	+ 2,7	+ 0,0	+ 2,4	+ 6,1
Veränderung zu 2016 in %	+ 1,0	+ 14,8	+ 9,6	+ 7,8	+ 9,5	+ 11,7

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

1) Einschl. Verwaltungs-, hauswirtschaftliches und technisches Personal.

© Statistisches Amt München

Kindertageseinrichtungen in den Stadtbezirken am 1. März 2020

Stadtbezirk	Einrichtungen	Personal 1)	betreute Kinder			
			insgesamt	davon Alter in Jahren		
				0 - 2	3 - 7 (ohne Schulkinder)	5 - 13 (Schul- kinder)
insgesamt	1 448	17 915	80 555	16 400	45 374	18 781
1 Altstadt - Lehel	26	257	1 086	314	629	143
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	64	598	2 418	613	1 291	514
3 Maxvorstadt	65	641	2 829	777	1 609	443
4 Schwabing West	46	516	2 270	488	1 355	427
5 Au - Haidhausen	82	802	3 448	673	1 802	973
6 Sendling	41	420	1 941	377	1 133	431
7 Sendling - Westpark	56	778	3 406	833	1 882	691
8 Schwanthalerhöhe	35	389	1 605	315	942	348
9 Neuhausen - Nymphenburg	85	1 043	4 650	945	2 618	1 087
10 Moosach	42	539	2 710	524	1 329	857
11 Milbertshofen - Am Hart	56	831	3 589	665	2 069	855
12 Schwabing - Freimann	91	1 134	5 090	1 142	2 811	1 137
13 Bogenhausen	85	1 123	4 927	1 096	2 976	855
14 Berg am Laim	30	420	2 106	252	1 273	581
15 Trudering - Riem	75	1 029	4 717	861	2 659	1 197
16 Ramersdorf - Perlach	116	1 611	7 218	1 408	3 916	1 894
17 Obergiesing - Fasangarten	34	467	2 333	294	1 199	840
18 Untergiesing - Harlaching	50	530	2 327	548	1 343	436
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	71	985	4 446	941	2 601	904
20 Hadern	43	618	2 862	560	1 582	720
21 Pasing - Obermenzing	76	963	4 284	969	2 427	888
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	50	595	2 944	500	1 731	713
23 Allach - Untermenzing	33	394	1 704	339	959	406
24 Feldmoching - Hasenbergl	57	733	3 323	505	1 921	897
25 Laim	39	499	2 322	461	1 317	544

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

1) Einschl. Verwaltungs-, hauswirtschaftliches und technisches Personal.

© Statistisches Amt München

Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Träger und Migrationsmerkmalen am 1. März 2020

Alter ---- Migrationsmerkmal	betreute Kinder							
	insgesamt	städtischer Träger	davon in Einrichtungen gemeinnütziger Träger 1)					sonstiger Träger
			zusammen	darunter				
				Arbeiter- wohlfahrt	Caritas- verband	Dt.Parit.Wohl- fahrtsverband	Diakonisches Werk	
betreute Kinder insgesamt	80 555	33 611	34 683	2 029	9 459	5 887	3 905	12 261
davon nach Alter in Jahren								
0 - 2	16 400	2 797	7 861	713	761	1 961	1 058	5 742
3 - 7 (ohne Schulkinder)	45 374	16 579	22 587	1 099	7 463	3 586	2 493	6 208
5 - 13 (Schulkinder)	18 781	14 235	4 235	217	1 235	340	354	311
davon nach Herkunft der Eltern								
beide Elternteile deutscher Herkunft								
absolut	40 943	13 330	20 525	1 002	5 964	3 227	2 131	7 088
in %	50,8	39,7	59,2	49,4	63,1	54,8	54,6	57,8
mindestens ein Elternteil nichtdeutscher Herkunft								
absolut	39 612	20 281	14 158	1 027	3 495	2 660	1 774	5 173
in %	49,2	60,3	40,8	50,6	36,9	45,2	45,4	42,2
davon nach vorrangig gesprochener Sprache								
vorrangig gesprochene Sprache deutsch								
absolut	52 379	17 532	25 959	1 431	7 590	4 097	2 521	8 888
in %	65,0	52,2	74,8	70,5	80,2	69,6	64,6	72,5
vorrangig gesprochene Sprache nicht deutsch								
absolut	28 176	16 079	8 724	598	1 869	1 790	1 384	3 373
in %	35,0	47,8	25,2	29,5	19,8	30,4	35,4	27,5

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

1) Einschließlich deren Mitgliedsorganisationen.

© Statistisches Amt München

**Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen
nach Alter und Migrationsmerkmalen am 1. März 2020**

Migrationsmerkmale	betreute Kinder			
	insgesamt	davon Alter in Jahren		
		0 - 2	3 - 7 (ohne Schulkinder)	5 - 13 (Schulkinder)
betreute Kinder insgesamt	80 555	16 400	45 374	18 781
dav. beide Elternteile deutscher Herkunft	40 943	10 100	22 094	8 749
in der Familie vorrangig gesprochene Sprache				
deutsch	40 641	9 995	21 939	8 707
nicht deutsch	302	105	155	42
mindestens ein Elternteil nichtdeutscher Herkunft	39 612	6 300	23 280	10 032
in der Familie vorrangig gesprochene Sprache				
deutsch	11 738	2 400	6 583	2 755
nicht deutsch	27 874	3 900	16 697	7 277

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

© Statistisches Amt München

Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen nach Betreuungszeiten am 1. März 2020

Alter ---- Migrationsmerkmal	betreute Kinder					
	ins- gesamt	davon wöchentliche Betreuungszeit in vollen Stunden				
		bis 20	21 - 30	31 - 40	41 - 45	46 und mehr
betreute Kinder insgesamt	80 555	9 164	19 099	30 076	16 078	6 138
davon nach Alter in Jahren						
0 - 2	16 400	336	2 100	8 203	4 049	1 712
3 - 7 (ohne Schulkinder)	45 374	603	6 633	21 736	11 983	4 419
5 - 13 (Schulkinder)	18 781	8 225	10 366	137	46	7
davon nach Herkunft der Eltern						
beide Elternteile deutscher Herkunft						
absolut	40 943	4 441	8 368	16 705	8 538	2 891
in %	50,8	48,5	43,8	55,5	53,1	47,1
mindestens ein Elternteil nichtdeutscher Herkunft						
absolut	39 612	4 723	10 731	13 371	7 540	3 247
in %	49,2	51,5	56,2	44,5	46,9	52,9
davon nach vorrangig gesprochener Sprache						
vorrangig gesprochene Sprache deutsch						
absolut	52 379	5 768	10 778	20 777	11 050	4 006
in %	65,0	62,9	56,4	69,1	68,7	65,3
vorrangig gesprochene Sprache nicht deutsch						
absolut	28 176	3 396	8 321	9 299	5 028	2 132
in %	35,0	37,1	43,6	30,9	31,3	34,7

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

© Statistisches Amt München

**Personal in Kindertageseinrichtungen
nach Hauptarbeitsbereich und wöchentlicher Arbeitszeit am 1. März 2020**

Wöchentliche Arbeitszeit in Stunden 1)	Personal							
	ins- gesamt	in der Gruppe tätig als		nicht fest in einer Gruppe tätig, sondern				
		Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Einrich- tungs- leitung	gruppen- über- greifend	zur Förderung von Kindern nach SGB VIII und XII	in der Verwaltung	im hauswirt- schaftlich / technischen Bereich
insgesamt	17 915	4 113	5 764	852	4 216	319	284	2 367
dav. bis 10	1 543	19	178	19	430	169	153	575
11 bis 20	1 831	104	467	59	595	32	51	523
21 bis 30	3 219	550	1 080	61	807	38	27	656
31 bis 38	2 287	642	755	115	507	29	4	235
39 und 40	8 971	2 761	3 272	590	1 872	51	47	378
41 und mehr	64	37	12	8	5	-	2	-

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

1) Angefangene Stunden wurden auf volle Stunden auf- bzw. abgerundet.

© Statistisches Amt München

Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen nach Hauptarbeitsbereich und Alter am 1. März 2020

Alter in Jahren	Pädagogisches Personal					
	ins- gesamt	in der Gruppe tätig als		nicht fest in einer Gruppe tätig, sondern		
		Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungskraft	Einrichtungs- leitung	gruppenüber- greifend	zur Förderung von Kindern nach SGB VIII und XII
insgesamt	15 264	4 113	5 764	852	4 216	319
davon unter 20	450	-	281	-	169	-
20 - 29	4 058	967	1 945	71	1 033	42
30 - 39	4 379	1 290	1 606	251	1 159	73
40 - 49	3 229	907	1 089	223	925	85
50 - 59	2 220	694	612	226	607	81
60 und älter	928	255	231	81	323	38

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

© Statistisches Amt München

**Kinder und tätige Personen in
öffentlich geförderter Kindertagespflege 2016 - 2020**
(März des jeweiligen Jahres)

Jahr	Tätige Personen		Kinder					
	insgesamt	dar. mit fachpädagog. Berufsausbil- dungsabschluss	insgesamt	und zwar mit		davon Alter in Jahren		
				nichtdeutschem Herkunftsland mind. eines Elternteils	vorrangig i.d.Familie gesprochene Sprache nichtdeutsch	0 - 2	3 - 5	6 - 13
2016	304	118	1 177	325	153	981	149	47
2017	399	144	1 456	445	228	1 258	140	58
2018	422	163	1 581	449	231	1 343	180	58
2019	448	181	1 763	542	308	1 482	213	68
2020	489	215	1 943	631	364	1 592	273	78

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik, 2021.

© Statistisches Amt München

Vollstationäre Pflegeeinrichtungen 2018 - 2020 nach dem SGB XI 1)

(jeweils am 15.12.)

Stadtbezirk	2018		2019		2020	
	Einrichtungen	Plätze	Einrichtungen	Plätze	Einrichtungen	Plätze
Pflegeeinrichtungen und Plätze insgesamt	59	7 997	59	7 870	59	7 872
1 Altstadt - Lehel	2	256	2	256	2	256
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	2	171	2	171	2	171
3 Maxvorstadt	1	97	1	97	1	97
4 Schwabing West	4	650	4	627	4	627
5 Au - Haidhausen	4	502	4	495	2) 3	377
6 Sendling	1	49	1	40	1	40
7 Sendling - Westpark	2	354	2	350	2	351
8 Schwanthalerhöhe	1	128	1	128	1	128
9 Neuhausen - Nymphenburg	3	479	3	475	3	475
10 Moosach	2	227	2	227	2	227
11 Milbertshofen - Am Hart	-	-	-	-	-	-
12 Schwabing - Freimann	4	403	4	403	4	403
13 Bogenhausen	1	125	1	125	1	125
14 Berg am Laim	1	192	1	192	1	192
15 Trudering - Riem	2	250	2	250	2	250
16 Ramersdorf - Perlach	7	813	7	808	7	804
17 Obergiesing - Fasangarten	4	690	4	686	2) 5	804
18 Untergiesing - Harlaching	3	445	3	374	3	384
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	7	930	7	931	7	933
20 Hadern	-	-	-	-	-	-
21 Pasing - Obermenzing	3	451	3	451	3	451
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	1	234	1	234	1	230
23 Allach - Untermenzing	1	261	1	260	1	257
24 Feldmoching - Hasenberg	1	169	1	169	1	169
25 Laim	2	121	2	121	2	121

Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für Soziale Sicherung, Elfter Marktbericht Pflege des Sozialreferats (Beschlussvorlage geplant für den Sozialausschuss am 14.10.2021).

1) Pflegeeinrichtungen, die ihre Zulassung zur stationären Pflege durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI erhalten haben. Hierbei sind die festen, solitären Kurzzeitpflegeplätze und die festen, "fix+x"-Kurzzeitpflegeplätze nicht berücksichtigt.- 2) Eine vollstationäre Pflegeeinrichtung aus dem Stadtbezirk 5 befindet sich während des Umbaus in Stadtbezirk 17.

**Pflegegrade der Bewohner*innen
in vollstationären Pflegeeinrichtungen 1) 2017 - 2019 2)**
(jeweils am 15.12.)

Pflegegrad (PG)	2017		2018		2019	
	Anzahl der Bewohner*innen	in %	Anzahl der Bewohner*innen	in %	Anzahl der Bewohner*innen	in %
Bewohner*innen gesamt	7 342	100,0	7 441	100,0	7 538	100,0
davon ohne PG	235	3,2	234	3,1	206	2,7
PG 1	97	1,3	101	1,4	112	1,5
PG 2	1 446	19,7	1 504	20,2	1 560	20,7
PG 3	2 342	31,9	2 447	32,9	2 564	34,0
PG 4	2 167	29,5	2 166	29,1	2 117	28,1
PG 5	1 055	14,4	989	13,3	979	13,0

Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für Soziale Sicherung, Bedarfsermittlung zur pflegerischen Versorgung in der Landeshauptstadt München mit Zehntem Marktbericht Pflege des Sozialreferats (Beschluss der Vollversammlung vom 16.12.2020).- 1) Pflegeeinrichtungen, die ihre Zulassung zur stationären Pflege durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI erhalten haben.- 2) Für das Jahr 2020 wurden keine Daten zu Pflegegraden erhoben.

© Statistisches Amt München

Trägerorganisationen vollstationärer Pflegeeinrichtungen 1) 2019 - 2020

(jeweils am 15.12.)

Trägerorganisation	2019			2020		
	Einrich- tungen	Plätze		Einrich- tungen	Plätze	
		Anzahl	in %		Anzahl	in %
Pflegeeinrichtungen und Plätze insgesamt	59	7 961	100,0	59	7 955	100,0
davon Münchenstift GmbH	9	2 075	26,1	9	2 071	26,0
privat	15	1 573	19,8	15	1 575	19,8
Wohlfahrtsverbände sowie weitere kirchliche Einrichtungen und Einrichtungen gemeinnütziger Stiftungen	35	4 313	54,2	35	4 309	54,2

Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für Soziale Sicherung, Elfter Marktbericht Pflege des Sozialreferats (Bekanntgabe geplant für den Sozialausschuss am 14.10.2021).

1) Pflegeeinrichtungen, die ihre Zulassung zur stationären Pflege durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI erhalten haben.

© Statistisches Amt München

Sozialhilfeleistungen nach SGB XII außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2020

Leistungsarten	Empfänger*innen					Bedarfs- gemein- schaften
	ins- gesamt	und zwar				
		weiblich	%	nicht- deutsch	%	
Empfänger*innen insgesamt 1)	21 828	11 230	51,4	8 883	40,7	19 821
davon Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII)	2 492	1 219	48,9	878	35,2	2 246
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap. SGB XII)	18 123	9 409	51,9	7 470	41,2	16 445
Besondere Sozialhilfeleistungen (5.-9. Kap. SGB XII)	1 213	602	49,6	535	44,1	1 130

Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für soziale Sicherung.

1) Fallzahlen im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt München. Mehrfachnennungen möglich, da Hilfeempfänger*innen im Lauf des Jahres mehrere Leistungen erhalten können.

© Statistisches Amt München

Empfänger*innen von Sozialhilfeleistungen nach SGB XII außerhalb von Einrichtungen nach Altersgruppen 2019 und 2020

(Stand jeweils 31.12.)

Leistungsarten	Empfänger*innen							
	2019	2020	davon Alter in Jahren					
			0 - 17		18 - 64		65 und älter	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Empfänger*innen insgesamt 1)	21 355	21 828	297	1,4	6 245	28,6	15 286	70,0
davon nach Nationalität								
Deutsche	12 760	12 945	179	1,4	4 000	30,9	8 766	67,7
Nichtdeutsche	8 595	8 883	118	1,3	2 245	25,3	6 520	73,4
davon nach Sozialhilfeleistungen								
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 754	2 492	244	9,8	2 150	86,3	98	3,9
dav. Deutsche	1 768	1 614	171	10,6	1 383	85,7	60	3,7
Nichtdeutsche	986	878	73	8,3	767	87,4	38	4,3
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	17 533	18 123	-	-	3 336	18,4	14 787	81,6
dav. Deutsche	10 392	10 653	-	-	2 274	21,3	8 379	78,7
Nichtdeutsche	7 141	7 470	-	-	1 062	14,2	6 408	85,8
Besondere Sozialhilfeleistungen	1 068	1 213	53	4,4	759	62,6	401	33,1
dav. Deutsche	600	678	8	1,2	343	50,6	327	48,2
Nichtdeutsche	468	535	45	8,4	416	77,8	74	13,8

Quelle: LH München, Sozialreferat, Amt für soziale Sicherung.

1) Fallzahlen im Zuständigkeitsbereich der Landeshauptstadt München. Mehrfachnennungen möglich, da Hilfeempfänger*innen im Lauf des Jahres mehrere Leistungen erhalten können.

© Statistisches Amt München